

Wir verstehen uns – ein Bilderbuch mit Gebärden.

Flurina Affentranger, KS Zofingen

Kann ein weiteres Bilderbuch im Überfluss der jährlichen Neuerscheinungen noch relevant und innovativ sein?

Ja, befand die Jury. Flurina Affentrangers Buch ist wunderbar klar gestaltet, farbenfroh illustriert und erzählt eine stimmige Geschichte – ganz so, wie ein gutes Bilderbuch sein muss.

Was es aber prämiierungswürdig macht, ist das Anliegen, dem sich das Buch widmet. Es schildert den Alltag einer Familie mit einem behinderten Sohn und seiner nicht behinderten Schwester. Der Bub kann wie viele geistig behinderte Menschen nicht oder kaum mit Worten kommunizieren. Eine Gebärdensprache erlaubt ihm – und den Menschen, die mit ihm zusammenleben - Gefühle und Gedanken mit Bewegungen und Handzeichen auszudrücken, oder Worte mit unterstreichenden Gebärden besser verständlich zu machen.

Parallel zur Geschichte sind Bildkarten eingefügt, die diese Gebärdensprache veranschaulichen. Als Leser verspürt man sofort Lust, diese Gebärden selber auszuprobieren.

„Wir verstehen uns“ leistet einen schönen Beitrag zur heutzutage von der Pädagogik laut geforderten Integration. Denn was würde das Zusammenleben von Menschen mit verschiedenen Voraussetzungen besser fördern, als das gegenseitige Verstehen und ein Mittel, um dieses Verstehen zu erleichtern? Wir wünschen dem Buch, dass es den Weg in viele Kinderhände, -köpfe und -herzen findet!